

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 35

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



halten sich die Leute für berechtigt, den «Schreibern» zu sagen, wie sie es zu machen hätten, und was sie verkehrt machen, und wo es ihnen fehlt und warum es ihnen fehlt usw. usw. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand, — dieses Wort kann heute, wo man uns von allen Seiten her unter die verschiedensten Lupen nimmt, zu gewissen Zweifeln ernstlichen Anlaß geben. Kaum haben wir ein paar kräftige Soldatengeschichten erzählt, erscheinen schon Leute auf dem Plan, die uns sagen, daß unsere Witze nicht den Anforderungen entsprechen, welche ... auch bei bescheidenstem Niveau ... an den guten Geschmack ... bloße Wiedergabe knottenhafter Aussprüche ... etc. etc. Nun, es können ja heute Leute, die es bis zum ersten September 1939 nicht riskiert hätten, ihre unfehlbare Meinung auch denen allen zu sagen, die seit Jahren, seit Jahrzehnten ihren Beruf treu und sauber ausgeübt haben. Denen gegenüber gibt es vorläufig kaum eine entsprechende Rückäußerungsmöglichkeit. — (Auch dafür wird einmal wieder die Zeit kommen, hoffentlich!) — Aber den privaten Anstoßnehmern können wir noch antworten und unsere gegenteilige Meinung in aller Deutlichkeit sagen. Und die lautet in diesem Fall, daß der Soldatenhumor in der ganzen Welt und so auch in der Schweiz ein rauher Humor ist, der sich nicht für Backfische zu eignen pflegt und in Sonntagsbeilagen von Frauenzeitschriften kaum passen dürfte. Und daß, wenn wir diese Soldatenseite aus dem Nebelspalter austilgen, wir unsern unzähligen Freunden unter Offizieren und Soldaten der schweizerischen Armee, von denen wir täglich Zuschriften bekommen — sogar von Feldpredigern! — keinen Gefallen täten. Und da vorläufig eine Erfindung von Glacéüberzügen über Soldatenmäuler zum Zweck der Stubenreinheit von Soldatenwitzen noch nicht gemacht ist, so müssen wir die Herren Anstoßnehmer bitten, sich anderswo zwecks Vornahme von Anstößen umzusehen.

Nebelspalter.

## Amerika, du hast es besser

Lieber Spalter!

Hier ein Beweis für das Kulturniveau in Amerika: die Zeitungen berichten, daß der Rekord im Weitspucken gegenwärtig auf 9,39 Meter stehe und bei völliger Windstille erkämpft wurde. Es gibt 14 Clubs, die diesen Sport betreiben.

Schön, nicht wahr?

Karagös.

Lieber Karagös!

Sehr schön sogar. Nur sind das keine Entfernungen. Jedenfalls kann die offenkundige Absicht dieser Sportübung, auf Europa spucken zu können, solchermassen noch lange nicht erreicht werden. Es sei denn, daß Europa bedeutend näher kommt, wenigstens bis auf 9,39 Meter, was gar nicht ausgeschlossen ist. Immerhin könnte die Tatsache, daß Amerika während des finnisch-russischen Kriegs an Rußland das fehlende Kupfer im Betrag von 36 Millionen Dollars geliefert und gleichzeitig etwa zwei Prozent dieses Betrags an Hilfeleistung für das drüben besonders geliebte Finnland gesammelt hat, dazu führen, daß man auch in Europa Clubs mit dem Ziel, möglichst weit spucken zu können, gründet. Es kommt nur in jedem Sinn des Worts so wenig dabei heraus.

Gruß!

Spalter.



### SCHWEIZERHOF BERN

gegenüber dem Bahnhof  
Nach der Konferenz  
ein gutes Mahl  
im gepflegten Stadrestaurant!  
J. Gauer

## SOLDATEN RAUCHEN WEBER-STUMPEN ----- SCHON SEIT GENERATIONEN



An seiner Uniform erkennt man den  
Soldaten, an seiner blütenweißen  
Asche einen guten Weber-Stumpen



LIGA-SPEZIAL  
hochfeines Aroma. 10 St. Fr. 1.-



WEBER SÖHNE A.-G., MENZIKEN

## Lohnend

ist das Werben von Nebelspalter-Abonnenten. Seine Haltung und sein Inhalt wird allseits anerkannt, seine Einführung auch in Familien ist deshalb erleichtert. Wir nennen Ihnen die Bedingungen, wenn Sie für diese Nebenbeschäftigung Interesse haben. — Verlangen Sie Auskunft vom Nebelspalter-Verlag, Rorschach.



## Wer an Erkrankung

der  
Verdauungsorgane, Magen-  
katarrh und -erschaffung,  
Magenübersäuerung u. Ver-  
stopfung leidet, wende sich  
an das  
Medizin- u. Naturheilinstitut  
Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs